

Protokoll

zur erweiterten Vorstandssitzung

am Samstag, den 10. September 2011 um 17.30 Uhr
im Bürgertreff Kornburg

Kornburger Hauptstr. 29
90455 Nürnberg

Beginn: 17.30 h

Ende: 20:10 h

Anwesend:

Vorstand: Habib Barry, Dr. Abdoulaye Diallo, Ulrike Diallo, Barbara Gressert-Diallo, Dieter Spetzke, Matiti Sumi

Mitglieder: Jens Blietschau, Aly Kalissa, Hannelore Kalissa, Klaus Schuster, Souleymane Soumah, Elke Zimmermann

Gast: Dr. Ulrike Schmid

Tagesordnung

1. Begrüßung und Dank
2. Vorstellung von Elke Zimmermann und Ulrike Schmid
3. Bisherige und geplante Aktivitäten 2011
 - **Völkerverständigung**
 - Akwaba - indirekte Beteiligung (Moderation)
 - Treffen mit Jürgen Markwirth (Akwaba und NIFA)
 - Vorstellung des Vereins bei BAMF
 - Stand in Holzkirchen (Bericht Ulli + Abdoulaye + Hartmut ?)
 - 20.05.11. 1. Nürnberger Integrationskonferenz
 - 05.10.11. Einladung zu den 3. Nürnberger Tagen zum Asyl- und Ausländerrecht
 - 22.-24. 09. 2011 Internationale Konferenz zur Meinungs- und Pressefreiheit
 - 25.09.11 Die Nürnberger Friedenstafel
 - 15.10.2011 Für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration
 - **Entwicklungshilfe**
 - Vertretung EuroGuinee - Conakry (Convention + die Straße nach Sarebowal)
 - Projekt GP JCD (laufend) *und Kontakt bei der deutschen Botschaft wird beibehalten „kurze Erläuterungen über die Aktivitäten des Büros“*
 - Projekt Mama Bandelengue (laufend) - *Zusammenfassung durch Barbara*
4. Jahresplanung 2012
 - Projekt Schule - Boké (Aly & Hanne Kalissa)
 - Projekt „Weiterbildung und Friedensprozess“ (Ulrike Schmid)
 - Schulprojekt Gaoual (Ulrike und Fanta Diallo)

TOP 1: Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für ihre Teilnahme.
Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2: Der Vorsitzende stellt das neue Mitglied, Frau Elke Zimmermann vor. Sie möchte aktiv im Verein mitarbeiten und steht dem Vorstand als „Vorstandsassistentin“ zur Verfügung. Rechtsanwaltsgehilfin, 28 Jahre, hat drei Jahre lang eine Ausbildung in England gemacht, war 1 Jahr in Frankreich, holt gerade ihr Abitur nach.
Den Verein EuroGuinée hat sie über Internet gefunden.

Der Vorsitzende stellt Frau Ulrike Schmid vor. Sie hat Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Verein. Der Kontakt wurde über OGDH/Dr. Sow hergestellt.
Sie hat Erfahrungen über Guinea seit 2003, erarbeitete Projekte in der Friedensforschung: Dialog & Versöhnung
Sie bekräftigt aus ihrer Erfahrung, dass eine Vertretung in Guinea sehr wichtig sei!! Man brauche ein solides Büro mit erfahrenen Fachkräfte. Anstrengende Projektarbeit erfordert Rückhalt in einem gut organisierten Büro.

TOP 3: Bisherige und geplante Aktivitäten 2011

- **Bereich Völkerverständigung**

- Wegen fehlender Ressourcen nahm EuroGuinée in 2011 nur indirekt an der Veranstaltung AKWABA teil. Der Vorsitzende moderierte die Auftaktveranstaltung
- Der Vorsitzende traf sich mit Herrn Jürgen Markwirth, dem Leiter des Amtes für Kultur und Freizeit Nürnberg (KUF). Thema des Gesprächs: Planungen der weiteren Zusammenarbeit (EuroGuinee, AKWABA und NIFA)
- Der Vorsitzende folgte einer Einladung des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge), um den Verein dort vorzustellen
- Dr. Abdoulaye Diallo, Ulrike Diallo, Elisabeth Schick-Billy und Dr. Hartmut Billy nahmen am Marktfest Holzkirchen teil. Leider war die Beteiligung der Bevölkerung gering. Die übrigen Waren werden nun am Kornburger Weihnachtsmarkt verkauft

Für den Rest des Jahres ist die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen geplant:

- 05.10.11 3. Nürnberger Tage zum Asyl- und Ausländerrecht
- 22.-24.09.11 Internationale Konferenz zur Meinungs- und Pressefreiheit
- 25.09.11 Nürnberger Friedenstafel
- 15.10.11 BRK: Für Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration
- 04.12.11 Kornburger Weihnachtsmarkt

Frau Ulrike Schmid schlägt vor, am Karneval der Kulturen in Berlin teilzunehmen.

- **Bereich Entwicklungshilfe**

Der Vorsitzende erläutert seine Intentionen:

- Die Deutsche Botschaft unterstützt NROs vor Ort mit Kleinmitteln (8000 € p.a.), z.B. für Gesundheitsprojekte. Der jeweilige Verein (NRO) muss jedoch von Guinea anerkannt sein - dies trifft für EuroGuinée zu.
- Der lokale Partner muss selbst den Antrag stellen. Um diesen Anforderungen an schriftliche Anträge gerecht zu werden, ist ein funktionsfähiges Büro wichtig, das nachhaltig die EG-Projekte durch Fachpersonal unterstützen und mitbegleiten kann
- Zunächst solle eine Budgethilfe für das Büro festgelegt werden, weil wir einen Personalbestand von fünf Personen haben, von denen drei Ehrenamtliche darin mitarbeiten und Paul Rongier als Projektverantwortlicher für Mama Bandelengue als neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter vorgesehen ist. Auch für das Schulprojekt Boké muss ein Verantwortlicher über das Büro EuroGuinée benannt werden.
- Der Vorsitzende berichtet von den Schwierigkeiten, die Konvention zu verlängern, was nun erreicht wurde. Damit hat EuroGuinée die Anerkennung als NGO für 5 Jahre
- Die Vertretung EuroGuinée - Conakry erreichte eine Verlängerung der Convention (Anerkennung als NRO in Guinea); die Straße nach Sarébowal soll gebaut werden
- Projekt GP JeanClaudeDiallo wird fortgesetzt. Frau Barbara Gressert-Diallo berichtet, dass der Projektverantwortliche vor Ort ihr mitteilte, dass die Ausstattung fertig sei, der Brunnen funktioniere, die Solaranlagen als Spende zugesagt wurden. Der Kontakt zur Deutschen Botschaft wird beibehalten. Mittel für Kleinprojekte sind beantragt.
- Aufbau eines Büros in Conakry: Ein effektiv arbeitendes Büro ist Grundvoraussetzung für langfristige Projektarbeit in Guinea. Daher soll dieses mit einem jährlichen Zuschuss von 1200 € bedacht werden, um zunächst die beiden Vollmitarbeiter des Büros zu bezahlen (je 50 € pro Monat).
- **BESCHLUSS: 1200 € Budgethilfe bei einstimmigem Vorstandsbeschluss**

-
- **Projekt Mama Bandelengue:** Barbara berichtet kurz über die Historie des Projekts. Derzeit gingen regelmäßige Spenden von Freunden ein. Mama Bandelengue betreut nun ca. 25 Kinder. Der Großteil der gespendeten Gelder geht nicht mehr direkt an die Betreuerin, sondern die katholische Kirche in Boké erhält das Schulgeld für die Kinder. Im Konvent erhalten die Kinder Frühstück und Mittagessen. Die Frau erhält einen kleinen Betrag für die Unterbringung. Paul Rongier als der ehrenamtliche Mitarbeiter des Büros in Conakry und Projektleiter hat erreicht, dass für alle Kinder ordentliche Papiere ausgestellt wurden, so dass sie nun zur Schule gehen können. Finanzierungsbedarf für den Schulbesuch der 25 Kinder: 1500 € p.a. Um diese Summe zu garantieren, ist eine ideelle, keine direkte Patenschaft angedacht. Langfristig soll jedoch die Eigenfinanzierung vor Ort sicher gestellt sein. Es soll ein neues Haus gebaut werden, um eine adäquate Unterbringung der Kinder zu gewährleisten. Dies wird in Angriff genommen.

 - **Projekt Gesundheitsposten Jean Claude Diallo:** Dieses Projekt hat derzeit höchste Priorität. Barbara berichtet: Die Bauphase ist abgeschlossen, die Einrichtung schon gekauft, Brunnen /Wasser sind vorhanden. Es fehlt noch an med. Ausstattung – die wird über den Projektpartner AAE in Frankreich bestellt, Lieferung bis Ende des Jahres geplant. Dabei handle es sich nicht um Medikamente, sondern um feste Bestandteile, Sterilisiergeräte, Tablettts usw. Die französische Firma haftet bis Auslieferungsort! Weiterhin fehlt es an der Energieversorgung, ein in Deutschland ansässiger Verein stiftet Solarmodule. Der Transport muss von EuroGuinée geregelt werden. Barbara besorgt deswegen eine genaue Materialliste. Auch nicht diplomierte Pflegekräfte müssen noch ausgebildet werden: dies übernimmt AAE und/oder Dr. Cellou Baldé, der auch Deutsch spricht. Ulrike Schmid wirft ein, dass es gut wäre, Laboranten dahingehend auszubilden, dass sie mit einem Mikroskop umgehen können! Malaria zu diagnostizieren sei wichtig. Sie könne Kontakt zu einer Ausbilderin in Guinea herstellen, die in deutschen Projekten arbeitet. Spätestens 2012 soll mit der Arbeit im Gesundheitsposten begonnen werden.

 - **Projekt Schule in Boké:** Frau Hannelore Kalissa berichtet von dem Projekt, das sie schon seit einiger Zeit privat unterstützen. Nun möchten sie, dass es durch EuroGuinée mitbetreut wird. Sie fliegen jedes Jahr zu Weihnachten nach Guinea. Vor Ort ist Aly Kalissas Cousin ihre Vertrauensperson, der nicht nur ihr Haus verwaltet, sondern auch das Projekt betreut. Derzeit wünschen sich die Lehrer eine Schutzmauer zur Hauptverkehrsstraße hin, da sich in den vergangenen Monaten mehrere Unfälle mit Schulkindern, z.T. mit tödlichem Ausgang, ereignet hätten. Auch die sanitären Einrichtungen seien katastrophal. Das Gebäude sei für die insgesamt 10 Klasse zu klein, so dass die einen am Vormittag, die anderen am Nachmittag unterrichtet werden müssten. Die Dächer seien marode. In ihrem Bekannten- und Freundeskreis würden Gelder gesammelt. Der Vorsitzende meint, es sei keine eigene Festlegung nötig, da jedes Mitglied im Rahmen der Vereinsziele eigene Projekte entwickeln und betreuen kann. Das Projekt und die Bilder werden auf der Homepage des Vereins präsentiert. Der Vorteil, Projekte unter dem Dach des Vereins anzustoßen, sei, dass Spendenbescheinigungen ausgestellt werden können.

Ulrike Diallo berichtet, dass sie derzeit an einem eigenen Schulprojekt für Gaoual arbeite.

Beschluss: Es werden neue Vereinsflyer (allgemein) benötigt. Frau Kalissa kümmert sich um einen Flyer für das Schulprojekt.

Elke Zimmermann entwirft in Zusammenarbeit mit Abdoulaye Diallo einen allgemeinen Flyer

TOP 4: Planungen für 2012

- Am Sa, 17. März 2012 findet eine Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen EuroGuinées statt. Der Vorschlag, u.a. ein Benefizkonzert für die laufenden Projekte zu veranstalten, wird von allen begrüßt.

Hanne Kalissa schlägt vor, dass ihre Band mit Schülern von Aly Kalissa auftritt, die ihre Gage zur Verfügung stellen würden. Der Vorsitzende will bei Seni Cissoko nachfragen (Kora)

- Die Mitgliederversammlung wird auf Sa, den 12.05.2012 festgelegt
- Teilnahme an AKWABA
- Am 06.10.2012 soll eine Internationale Konferenz (3 Jahre nach dem Blutigen Montag in Guinea) geplant werden. Dafür sind Partner zu suchen. Vorschlag: Teilnehmer: Jens Hettmann und der ehemalige dt. Botschafter in Guinea Herr Prinz, ...

Die Planungen laufen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die engagierten Beiträge und beschließt die Sitzung um 20:10 h

Nürnberg, den 14.09.2011

Ulrike Diallo
Schriftführerin

Dr. Abdoulaye Diallo
Vorsitzender